

Statik – die Kunst des Wägens

Die Klinger Ingenieur GmbH in Dietmannsried bietet Ingenieurskunst im Bereich Tiefbau

In der letzten Ausgabe erhielten Sie einen Einblick in die 3D-Laservermessungstechnologie der Klinger Ingenieur GmbH, dieses Mal in den Bereich Statik: Weltweit geschehen teils schwerste Betriebsunfälle, weil statische Berechnungen falsch durchgeführt oder gar außer Acht gelassen wurden. Das Dietmannsrieder Ingenieurbüro kann in diesem Bereich auf eine über 45-jährige Erfahrung zurückgreifen und sorgt mit seinen optimalen Berechnungen für Bauwerke, die uns überdauern werden.



Beim Vier-Augen-Prinzip: die Experten Markus Kesel und Thomas Eberle



Markus Kesel mit seiner Kollegin Antonia Fröhlich bei der Kontrolle einer Betonoberfläche

Fachabteilung Statik



„Mit modernster Software und neuesten technischen Geräten garantieren wir höchsten Qualitätsstandard.“

Markus Kesel
Dipl.-Ing., Leitung Fachabteilung Statik

„Alles im Gleichgewicht, wie bei einer Tafel- oder Balkenwaage. Das trifft haargenau auf den Begriff Statik zu“, sagt Markus Kesel, Dipl.-Ing., Leitung Fachabteilung Statik. „Wir vergleichen Gleichgewichtszustände. Ein einfaches Beispiel ist der Schnee auf dem Dach. Wird es zu viel, muss der Schnee vom Dach geschaufelt werden, damit das Gleichgewicht wieder hergestellt ist und nicht zu viel Gewicht (Last) auf der einen Waagschale liegt, sodass das Dach einstürzt.“ Und das gilt für alle Bauwerke, seien es Brücken, ein Gebäude oder eine Stützwand im Tiefbau. Statiker sorgen für Sicherheit, sodass das Konstrukt auf jeden Fall stehen bleibt. Somit spielen Statiker auch sprichwörtlich die tragende Rolle beim Bau.

Statik-Experten für Sicherheit im Tiefbau

Ein Gebäude ist erst dann ein sicherer Ort, wenn es auf soliden Grundpfeilern steht. Und um dies zu gewährleisten, sind umfangreiche statische Berechnungen und dynamische Untersuchungen nötig. „Wir sind keine klassischen Gebäudestatiker im Hoch-

bau, unser Steckenpferd ist die Statik im Tiefbau“, erklärt der Geschäftsführer Sebastian Klinger, „aber genau da sitzen ja die Grundpfeiler.“ Das bedeutet, die Experten der Klinger Ingenieur GmbH beschäftigen sich mit allem, was im Boden ist: Kanäle, Wasser- oder Stromleitungen. „Dabei gehen wir schon mal bis in sieben Meter tiefe Baugruben – und die müssen als aller erstes gesichert werden. Das nennt man Baugrubenverbau. Ungesichert kann die Grube nicht nur für Passanten eine Gefahr darstellen, sondern sowohl für die Arbeiter in der Baugrube, als auch für die Statik angrenzender Gebäude oder Verkehrsstraßen“, erläutert Kesel. Durch die innovative 3D-Laservermessungstechnologie verhindern die Spezialisten, dass Schäden an naheliegenden Gebäuden entstehen, sich Erdbewegungen aufgrund Verkehrslasten der angrenzenden Straße entwickeln oder Personen zu Schaden kommen. „Wir verfügen über modernste Software für Tiefbau, Planung und Statik, setzen neueste technische Geräte ein und garantieren so höchste Qualität“, bekräftigt Kesel. „Neben der Verwendung von Software, gilt bei uns, insbesondere im Bereich Statik,

das Vier-Augen-Prinzip“, ergänzt Klinger. Durch den Einsatz der Computer- und Kommunikationstechnologie, kombiniert mit Fachwissen, kann das Unternehmen die Wünsche und Vorstellungen seiner Kunden in kürzester Zeit realisieren. „Für uns hat Sicherheit höchste Priorität. Gerade im Bereich der statischen Berechnungen muss besonders akribisch gearbeitet werden“, unterstreicht Klinger.

Nachhaltig und zugleich kosteneffektiv arbeiten

„Unsere optimalen 3D-Laservermessungen sind Grundlage für ein wirtschaftliches Arbeiten“, so Kesel „für jedes Bauvorhaben gibt es ein spezielles und genau darauf abgestimmtes System der Absicherung.“ Von Anfang an sollte dies berücksichtigt werden, denn das erspart dem Auftraggeber nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Mit dieser Weitsicht zur höchsten Zufriedenheit der Auftraggeber, blickt das Team der Klinger Ingenieur GmbH nicht nur auf die Planung und Sicherheit, sondern auch auf die

Themen Nachhaltigkeit und Umwelt. „Wir berücksichtigen ein ressourcen- und energiesparendes Arbeiten, sowie einen wirtschaftlichen Materialeinsatz“, betont Klinger „das ist das A und O in unserem Unternehmen. Bei jedem Projekt greifen unsere Fachabteilungen optimal ineinander wie ein Puzzle: Wird eine Baugrube ausgehoben, vermessen hausinterne Spezialisten, das Statik-Team plant die Sicherheit und gleichzeitig ermitteln die Experten des Bodenmanagements, in welchen Bereichen das ausgehobene Bodenmaterial idealerweise wieder eingebaut werden kann.“ Des Weiteren legt das Unternehmen sowohl großen Wert auf lokale Partner, um kurze umweltschonende Transportwege zu garantieren, als auch auf bedarfsorientiertes und ökonomisches Denken für das anzuliefernde Material.

In der kommenden April-Ausgabe erhalten Sie durch uns einen Einblick der bei der Klinger Ingenieur GmbH angegliederten Fachabteilung Kanalbegutachtung.

Nadja Falke



„Sicherheit hat höchste Priorität. Gerade im Bereich der statischen Berechnungen muss besonders akribisch gearbeitet werden.“

Sebastian Klinger, Geschäftsführer

Klinger Ingenieur GmbH

Glaserstraße 2
87463 Dietmannsried
Telefon 08374 241200
klinger@ib-klinger.de
www.ib-klinger.de

BILDER: KLINGER INGENIEUR GMBH, OGRATA
WERBAGENTUR/TORBAS SINGLE